



Vorlage 2010

Nr. 88

Hallenbäder OstfildernGeschäftszeichen: 81-7
30. Juni 2010

ATU	14.07.2010	§	nö	Kenntnisnahme
GR	28.07.2010	§	ö	Kenntnisnahme

Thema

Jahresabschluss und Jahresbericht für das Wirtschaftsjahr 2009 des Eigenbetriebes Hallenbäder Ostfildern

Beschlussantrag

Der Gemeinderat nimmt den Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes Hallenbäder Ostfildern wie folgt zur Kenntnis:

- Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes zum 31.12.2009 umfasst eine Bilanzsumme von: 4.520.155,16 €

davon entfallen auf der Aktivseite auf
- das Anlagevermögen 3.885.250,66 €
- das Umlaufvermögen 634.904,50 €

davon entfallen auf der Passivseite auf
- das Eigenkapital 3.525.004,88 €
- die Ertragszuschüsse 0,00 €
- die Rückstellungen 82.345,78 €
- die Verbindlichkeiten 912.804,50 €
- Die Gewinn- und Verlustrechnung umfasst die Summe der Erträge mit 354.339,53 €
und die Summe der Aufwendungen mit 772.437,09 €

Der Jahresverlust beträgt - 418.097,56 €
- Verwendung des Jahresverlustes:
Vortrag auf neue Rechnung

gez.
Bolay
Oberbürgermeister

gez.
Steinmetz
Stellv. techn. Werkleiter

gez.
Bock
Kaufm. Werkleiter

Inhaltsübersicht

Inhalt	Abschnitt	Seite
<u>Vorbemerkung zum Jahresabschluss und Jahresbericht</u>	I	3
<u>Lagebericht</u>	II	4
a. Allgemeines		4
1. Geschäftsentwicklung		5
2. Veränderungen zum Wirtschaftsplan		6
b. Entwicklung der Betriebszweige		10
1. Ertragsentwicklung		10
2. Aufwandsentwicklung		12
3. Gewinn- und Verlustentwicklung		13
4. Entwicklung Selbstkosten/Kostendeckungsgrad		14
c. Finanzen		15
d. Besucherzahlen und Betriebsstunden		16
e. Ausblick		19
<u>Jahresabschluss</u>	III	20
Bilanz zum 31.12.2009		20
Gewinn- und Verlustrechnung		21
<u>Anhang</u>	IV	22
Anlagenachweis		Anlage 1
Erfolgsübersicht		Anlage 2

I. Vorbemerkung zum Jahresabschluss und Jahresbericht

Nach dem Eigenbetriebsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.01.1992 (Gesetzblatt Seite 22), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 04.05.2009 (Gesetzblatt Seite 185, 191), können Gemeinden ihre Unternehmen im Sinne des § 102 der Gemeindeordnung als Eigenbetriebe führen, wenn deren Art und Umfang eine selbstständige Wirtschaftsführung rechtfertigen.

Die Buchführung des Eigenbetriebes Hallenbäder Ostfildern wird über das landeseinheitliche EDV-Verfahren "KIRP" (Integriertes Rechnungs- und Planungswesen) abgewickelt. Dieses Programmsystem wird über die Datenzentrale Baden-Württemberg betreut und in den regionalen Rechenzentren in Baden-Württemberg für kommunale Versorgungsbetriebe bereitgestellt. Dabei werden sämtliche Eingaben in Echtzeit verarbeitet. Der Zahlungsverkehr und die Überwachung des Geldeingangs werden nach wie vor von der Stadtkasse erledigt.

Verwaltungsorgane des Eigenbetriebes sind der Gemeinderat, der Werksausschuss, der Oberbürgermeister und die Werkleitung. Die Werkleitung besteht aus zwei gleichberechtigten Mitgliedern, dem kaufmännischen und dem technischen Werkleiter, deren Aufgabengebiete in der Geschäftsordnung geregelt sind.

II. Lagebericht

a. Allgemeines

Der Eigenbetrieb Hallenbäder gliedert sich in die Betriebszweige Hallenbad Nellingen, Hallenbad Ruit und Hallenbad Kemnat sowie Beteiligungen.

Das **Hallenbad Nellingen** wurde 1969 vor allem zur Nutzung durch Vereine und Schulen durch das benachbarte Schulzentrum erbaut. Als klassisches Sportschwimmbad besitzt es ein 12,50 x 25 m großes Becken mit einem 3-Meter Sprungturm.



Die Art der Nutzung sowie die Grundausrüstung haben sich bis heute nicht verändert. Die technische Ausstattung, insbesondere im energetischen Bereich, wird sukzessive den aktuellen Standards angepasst. Das Hallenbad Nellingen ist das einzige vom Eigenbetrieb Hallenbäder Ostfildern in

Eigenregie betriebene Hallenbad. Weitere Angebote zur Attraktivitätssteigerung sind eine Sauna, ein Solarium, Massage- und Wellnessangebote sowie ein Kiosk.

Grundlage für die Schließung des **Hallenbades Ruit** zum 31.12.2003 war der Gemeinderatsbeschluss vom 23. Juli 2003. Der zuletzt als Therapiezentrum bezeichnete Gebäudeteil (Sauna) wurde am 26.04.2007 an den Pächter verkauft.

Das Hallenbad wurde vom Sommer 2005 bis zum 30.11.2008 von der Aquazentrum Ostfildern gGmbH gepachtet und betrieben. In 2009 fand keine Nutzung statt.

Die Verpachtung der Gaststätte endete Ende 2009 durch die Kündigung des Pächters. Seitdem wird im Hallenbadgebäude lediglich die Heizungsanlage zur Versorgung der Nachbargebäude betrieben und diesen die Kosten jährlich in Rechnung gestellt.

Das **Hallenbad Kemnat** wurde ebenfalls aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses vom 17.11.2004 zum 31.12.2005 geschlossen und ist seit 2006 an die Hallenbad-Initiative-Kemnat (H.I.K.) verpachtet, die das Bad seither in Eigenregie betreibt.

1.) Geschäftsentwicklung

Das Wirtschaftsjahr 2009 schliesst mit einem Verlust von 418 T€ besser ab als es im Wirtschaftsplan mit einem Verlust von 432 T€ angenommen wird.

Alle Bäder betrachtend liegen die Betriebskosten und Sonstigen betrieblichen Aufwendungen deutlich, die Personalkosten und die Abschreibungen leicht unter den Planansätzen.

Gewinn- und Verlustermittlung	Ist 2009 T€	Plan 2009 T€	Ergebnis 2008 T€
Betriebsleistung	338	357	434
Materialaufwand	287	297	339
Rohhertrag	+51	+60	+95
Personalaufwand	285	291	311
Abschreibungen	134	139	223
Übrige Aufwendungen	65	74	63
Steuern soweit nicht vom Ertrag	2	2	1
Betriebsergebnis	-435	-446	-503
Erlöse aus der Auflösung von Rückstellungen	1	0	1
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Zinserträge	16	14	30
Zinsaufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	+17	+14	+31
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-418	-432	-472
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Jahresergebnis	-418	-432	-472

Durch die Umsetzung des Projektes „Hallenlüftung und Wärmerückgewinnung“ im Hallenbad Nellingen zur Energieeinsparung musste die sonst übliche sechswöchige Schließungszeit während der Sommerferien um weitere vier Wochen verlängert werden. Aus diesem Grund blieben die Einnahmen in manchen Bereichen hinter den Erwartungen zurück.

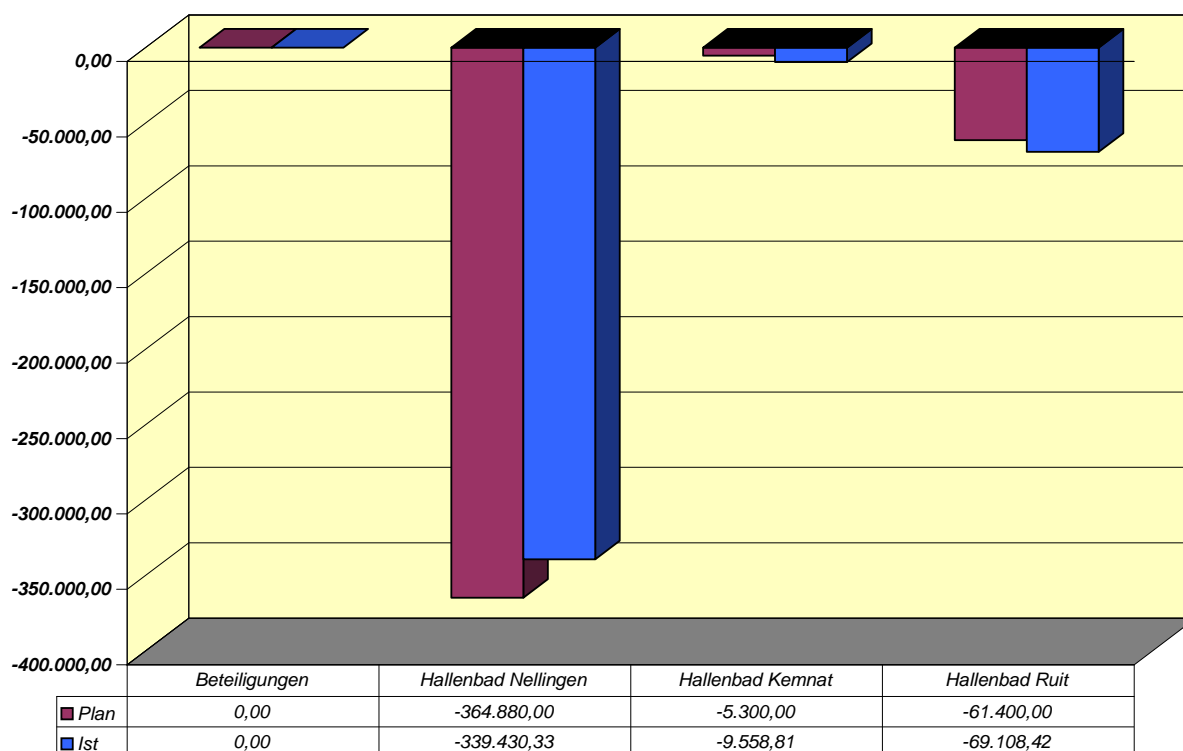
Weiterhin waren im Berichtsjahr laut Beschluss des Gemeinderates vom 29.07.2009 die noch offenen Forderungen aus der Nebenkostenabrechnung 2008 gegenüber der Aquazentrum gGmbH auszubuchen.

Durch die längere Schließungszeit sanken die Besucherzahlen im Hallenbad Nellingen um insgesamt 3,99%, bei der Sauna um 8,82%. Reduziert man jedoch das Vergleichsjahr 2008 auf denselben Betrachtungszeitraum, also ohne den Monat Juli, so stiegen die Besucherzahlen im Hallenbad weiter an während sie in der Sauna nur geringfügig sanken.

2.) Veränderungen zum Wirtschaftsplan

Das Ergebnis des Eigenbetriebs Hallenbäder Ostfildern verbesserte sich gegenüber der Annahme im Wirtschaftsplan um 14 T€ (3,2%) von -432 T€ auf rund -418 T€.

Ergebnisvergleich Plan/Ist 2009



Ertrag

Die Einnahmen des Gesamtbetriebs Hallenbäder Ostfildern lagen um 16 T€ unter dem Ansatz im Wirtschaftsplan.

Entgegen der Entwicklung der Gesamterträge erzielte das **Hallenbad Nellingen** 16 T€ Mehreinnahmen gegenüber dem Planansatz.

Diese resultieren vor allem aus höheren Erlösen bei den Eintrittsgeldern (Hallenbad 19 T€, Sauna 2 T€) sowie Mehreinnahmen beim Vereinsschwimmen durch die zusätzliche Belegung durch den TB Ruit (6 T€). Daneben summieren sich noch kleinere zusätzliche Einnahmen bei den Sonstigen Erlösen und bei den Wellnessangeboten auf weitere 2 T€. Dem stehen Mindereinnahmen beim Schulschwimmen von 13 T€ gegenüber. Diese sind vor allem bedingt durch die um vier Wochen längere Sommerschließungszeit.

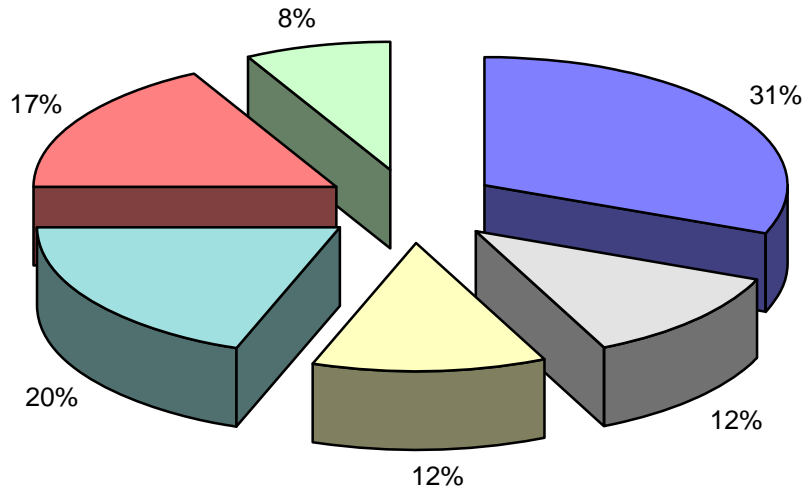
Beim Betriebszweig **Hallenbad Ruit** verminderten sich die Erlöse um rund 36 T€.

Diese Verminderung resultiert ausschließlich aus wesentlich niedrigeren, als den im Wirtschaftsplan veranschlagten Einnahmen aus der Nebenkostenabrechnung.

Begründet ist dies durch den Verzicht auf sämtliche noch offenen Forderungen gegenüber der Aquazentrum Ostfildern gGmbH, welche bis November 2008 das Hallenbad Ruit betrieben hat (Beschluss des Gemeinderats vom 29.07.2009). Der Ausfall der Pachtzahlung 2008 war bereits durch das Kündigungsschreiben der Aquazentrum Ostfildern gGmbH im Jahresabschluss 2008 berücksichtigt worden, während die Nebenkosten erst 2009, nach dem Gemeinderatsbeschluss, ausgebucht werden konnten.

Die Erlöse beim **Hallenbad Kemnat** stiegen um 3 T€ gegenüber den Annahmen des Wirtschaftsplanes für Wasser und Abwasser aus der Nebenkostenabrechnung. Da hier die Kosten für Energiebezug 1:1 umgelegt werden sind auch die Aufwendungen in diesem Bereich im selben Maße gestiegen.

Anteile der Einnahmearten 2009



■ Eintrittsgebühren	■ Kurse/Wellness	■ Pacht und Nebenkosten
■ Schulschwimmen	■ Vereinsschwimmen	■ Sonstige Einnahmen

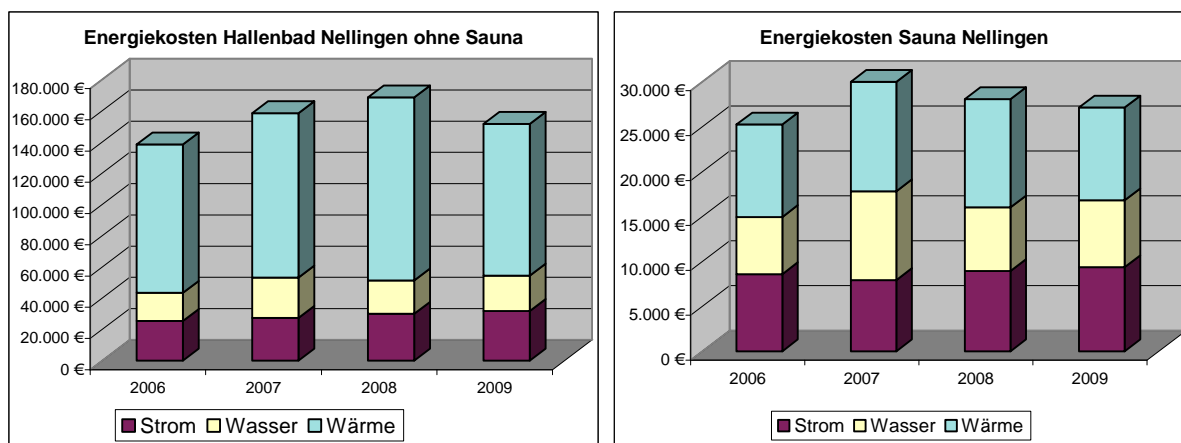
Aufwand

Im Gesamtbetrieb Hallenbäder Ostfildern verringerte sich der tatsächliche Aufwand im Berichtsjahr um 30 T€ gegenüber dem Planansatz.

Beim **Hallenbad Nellingen** liegen die Kosten um 9 T€ unter den Annahmen im Wirtschaftsplan.

Die größten positiven Abweichung vom Plan gab es beim Verwaltungskostenbeitrag für Arbeiten durch Mitarbeiter der Stadt für den Eigenbetrieb (-12 T€) sowie den Personalkosten (-5 T€). Die Kosten für Material und Fremdleistungen blieben um 2 T€ unter dem Planansatz.

Mehrausgaben sind vor allem bei den Energiebezugskosten (+9 T€) gegenüber zu verzeichnen. Diese betreffen ausschließlich den Bereich der Stromkosten. Die Kosten für Wasser- und Abwasserverbrauch sowie Wärmebezug liegen auf bzw. leicht unter dem Planansatz.



Die Abschreibungen und die restlichen Sonstigen betrieblichen Aufwendungen (ohne den Verwaltungskostenbeitrag) ergeben saldiert eine Mehrausgabe von 1 T€ gegenüber den Planansätzen.

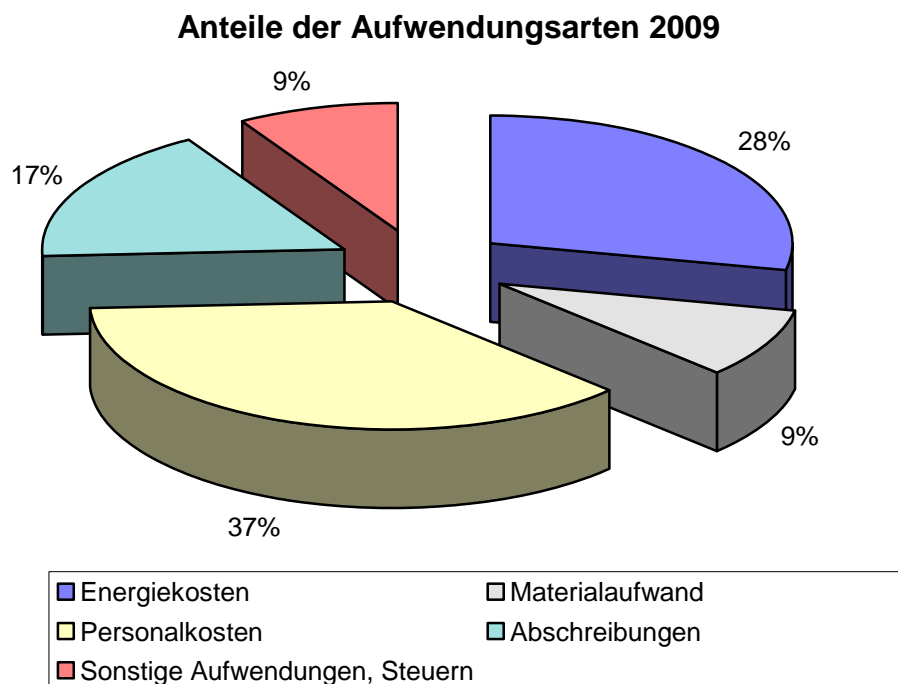
Das **Hallenbad Ruit** blieb bei den Ausgaben 28 T€ unter dem Planansatz.

Wie bereits im Abschnitt der Einnahmen erwähnt, sanken vor allem die tatsächlichen Kosten für den Energiebezug durch den Wegfall des Badebetriebes um 22 T€ gegenüber den Plankosten. Durch die Aufgabe des Badbetreibers wurden im Jahr 2009 auch keine Investitionen mehr ausgeführt, sodass die Abschreibungen um 7 T€ niedriger als geplant

ausfielen. Lediglich bei den Kosten für Verbrauchsmaterial und Fremdleistungen wurden 1 T€ mehr als geplant ausgegeben. Die Bereiche Steuern und Sonstige betriebliche Aufwendungen liegen im Ergebnis auf Höhe des Planansatzes.

Mehrausgaben von 7 T€ gegenüber dem Plan sind beim **Hallenbad Kemnat** zu verzeichnen.

Wie bereits bei den Einnahmen erwähnt, sind bei den Wasser- und Abwasserkosten ungeplante Ausgaben von 3 T€ entstanden. Diese wurden jedoch über die Nebenkostenabrechnung wieder vereinnahmt. Weitere ungeplante Ausgaben entstanden durch „Verluste aus Anlagenabgängen“ über 3 T€ (vorzeitiger Ersatz Desinfektionsanlage) sowie um 1 T€ höhere Abschreibungen.



b. Entwicklung der Betriebszweige im Einzelnen gegenüber dem Vorjahr

1.) Ertragsentwicklung

Bereich	2004 €	2005 €	2006 €	2007 €	2008 €	2009 €	Differenz 2008/2009
Beteiligungen	0	190.249	44.262	0	0	0	+0
Hallenbad Nellingen	202.314	200.070	319.222	328.031	339.970	310.653	-29.317
Hallenbad Ruit	44.950	91.282	130.284	107.232	98.529	14.631	-83.898
Hallenbad Kemnat	78.387	103.940	29.808	29.415	26.796	29.056	+2.260
Summe	325.651	585.541	523.576	464.678	465.295	354.340	-110.955

Die Gesamteinnahmen des Eigenbetriebes Hallenbäder Ostfildern verringerten sich im Berichtsjahr 2009 gegenüber dem Vorjahr um 111 T€ (23,85%).

Die Erträge des **Hallenbades Nellingen** sanken insgesamt um 29 T€ (8,62%).

Die „Anderen sonstigen Zinsen und Erträge“ für die Verzinsung des Kassenkontos sanken um 14 T€. Ursache hierfür waren niedrigere Guthabenzinsen (2,5% in 2009 gegenüber 5% in 2008) sowie die Umsetzung des Projekts „Hallenlüftung und Wärmerückgewinnung“, welches den Kassenstand zum Jahresende um mehr als 200 T€ gegenüber dem Vorjahr verringerte. Weitere, im Vergleich zum Vorjahr, hohe Rückgänge verzeichnen die Eintrittsgelder der Sauna mit 12 T€ und die Einnahmen aus Schulschwimmen mit 12 T€, letztere durch eine längere Schließungszeit im Sommer 2009. Durch diesen Umstand sanken auch die Einnahmen aus Kursgebühren um 2 T€. Weitere Mindereinnahmen beim Kioskverkauf und den Wellnessanwendungen summieren sich auf 3 T€.

Zuwächse gab es dagegen vor allem bei den Eintrittsgeldern des Hallenbades mit 12 T€ sowie bei den Einnahmen aus Vereinsbelegung von ca. 2 T€.

Das **Hallenbad Ruit** verbuchte im Vergleich zum Vorjahr 84 T€ (85,15%) niedrigere Einnahmen.

Ursachen hierfür ist vor allem der Wegfall von Erlösen aus Pachterlösen und Nebenkostenabrechnung für das Schwimmbad. Die Betriebsführung der „Aquazentrum Ostfildern gGmbH“ endete zum Jahresende 2008, sodass im Berichtszeitraum lediglich noch

Pachterlöse für das Badstüble und Einnahmen aus der Nebenkostenabrechnung von den verbliebenen Anschlussnehmern der Heizanlage im Hallenbad Ruit zu erwarten war.

Im **Hallenbad Kemnat** dagegen stiegen die Einnahmen um 2 T€ (8,43%).

Diese Erhöhung resultiert aus einmalig in 2009 vom Eigenbetrieb bezahlten Wasser- und Abwassergebühren. Diese werden über die Nebenkostenabrechnung wieder vereinnahmt.

In 2009 fielen keine **Beteiligungserträge** der SEG an.

2.) Aufwandsentwicklung

Bereich	2004 €	2005 €	2006 €	2007 €	2008 €	2009 €	Differenz 2008/2009
Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	+0
Hallenbad Nellingen	534.734	518.774	685.630	680.255	708.305	650.083	-58.222
Hallenbad Ruit	106.565	177.353	115.458	118.481	197.503	83.739	-113.764
Hallenbad Kemnat	281.210	301.263	29.095	33.236	31.147	38.615	+7.468
Summe	922.509	997.391	830.183	831.972	936.955	772.437	-164.518

Der Gesamtaufwand des Eigenbetriebs Hallenbäder Ostfildern lag im Berichtsjahr um 165 T€ (17,56%) unter dem des Vorjahres.

Im **Hallenbad Nellingen** verringerten sich die Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr um 58 T€ (8,22%).

Die Energiebezugskosten sanken insgesamt um 18 T€, der weitere Materialaufwand um 9 T€. Die Personalkosten blieben um 26 T€ unter denen des Vorjahres. Bei den Abschreibungen war eine Verringerung von 4 T€ und bei den „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ von 1 T€ zu verzeichnen.

Aufgrund der Betriebseinstellung der „Aquazentrum Ostfildern gGmbH“ Ende 2008 verringerten sich die Aufwendungen für das **Hallenbad Ruit** im Berichtszeitraum um 114 T€ (57,60%).

Davon entfielen auf die Materialkosten 26 T€. Bei den Abschreibungen beträgt die Reduktion wegen der in 2008 vorgenommenen Abschreibung der Jahrespachten 2007 und 2008 der „Aquazentrum Ostfildern gGmbH“ 88 T€.

Beim verpachteten **Hallenbad Kemnat** stiegen die Aufwendungen um 7 T€ (23,98%).

2 T€ höher als im Vorjahr liegt der Materialaufwand, welcher jedoch über die Nebenkostenabrechnung wieder vereinnahmt wird. Die Abschreibungen erhöhten sich durch Investitionen um 3 T€. Durch diese Investition musste das vorhandene Wirtschaftsgut vorzeitig auf 0 € abgeschrieben werden, was zu einem Mehraufwand bei „Verlusten aus Anlagenabgängen“ von weiteren 3 T€ führte. Dagegen konnte bei den Versicherungen und Aufwendungen für Prüfung und Beratung eine Einsparung von 1 T€ erzielt werden.

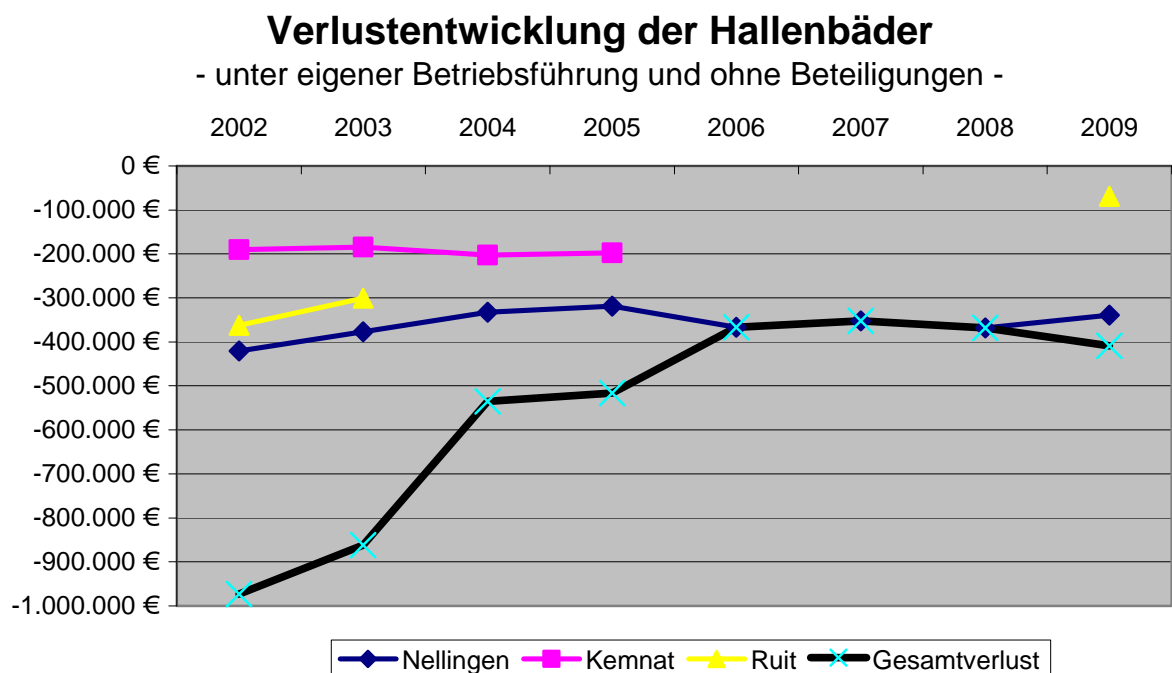
3.) Gewinn- und Verlustentwicklung

Bereich	2004 €	2005 €	2006 €	2007 €	2008 €	2009 €	Differenz 2008/2009
Beteiligungen	0	190.249	44.261	0	0	0	+0
Hallenbad Nellingen	-332.420	-318.704	-366.407	-352.224	-368.334	-339.430	+28.904
Hallenbad Ruit	-61.615	-86.072	14.826	-11.250	-98.975	-69.108	+29.867
Hallenbad Kemnat	-202.823	-197.323	713	-3.820	-4.350	-9.559	-5.209
Summe	-596.858	-411.849	-306.607	-367.294	-471.659	-418.097	+53.562

Der Jahresverlust des Eigenbetriebs Hallenbäder Ostfildern verbesserte sich um 54 T€ (11,36%) im Vergleich zum Vorjahr.

Durch Wegfall von Pächterlösen sowie niedrigere Nebenkostenabrechnungen verringerten sich die Einnahmen um 111 T€. Desgleichen sanken die Aufwendungen insgesamt um 165 T€.

Dieser extreme Rückgang gegenüber dem Vorjahresergebnis beruht im Wesentlichen auf der in 2008 erfolgten hohen Abschreibung von uneinbringlichen Forderungen gegenüber ehemaligen Pächtern. Weitere Einsparungen gab es beim Materialaufwand sowie den Personalkosten.



4.) Entwicklung der Selbstkosten und des Kostendeckungsgrades

Die **Selbstkosten** (beim Hallenbad bereinigt um den Aufwand der Nebenbetriebe sowie der Finanzerträge) entwickelten sich wie folgt:

Jahr	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Hallenbad Nellingen						
Je Besucher						
Überschuss (+)	-4,82	-4,48	-5,27	-4,97	-5,37	-4,89
Abmangel (-)						
Je Betriebsstunde						
Überschuss (+)	-140,92	-88,64	-101,67	-106,51	-117,25	-113,72
Abmangel (-)						
Sauna Nellingen						
Je Besucher						
Überschuss (+)	-	-	+0,52	+1,63	+1,96	+1,34
Abmangel (-)						
Je Betriebsstunde						
Überschuss (+)	-	-	+0,91	+4,04	+4,99	+3,37
Abmangel (-)						

Im Bereich Hallenbad sanken die Kosten je Besucher um 9% und die Kosten je Betriebsstunde um 3%. Die Sauna bleibt trotz einer Verringerung des Überschusses je Besucher und je Betriebsstunde weiterhin im positiven Bereich.

Der **Kostendeckungsgrad** unter Berücksichtigung der Nebenbetriebe (Sauna, Wellnessbereich und Kiosk) entwickelte sich wie folgt:

Jahr	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	%	%	%	%	%	%
Hallenbad Nellingen ohne Nebenbetriebe	39,00%	39,65%	37,34%	37,07%	36,01%	39,19%
Hallenbad Nellingen mit Nebenbetrieben	-	(37,32%)	43,82%	44,70%	43,72%	45,25%

Im Berichtsjahr konnte der Kostendeckungsgrad der Schwimmhalle gesteigert werden. Weiterhin erhöhen die seit 2006 bestehenden Nebenbetriebe den Kostendeckungsgrad des Gesamtbetriebes Hallenbad Nellingen jährlich um weitere 6 bis 7%.

c. Finanzen

Die Zugänge im Anlagevermögen betragen im Jahr 2009 rund 420 T€ bei den Sachanlagen der Hallenbäder Nellingen und Kemnat. Im Hallenbad Ruit gab es keine Zugänge. Die Mittelbereitstellung erfolgte aus den Abschreibungen bzw. aus dem vorhandenen Deckungsmittelüberhang.

In der folgenden jahresbezogenen Vermögensplanabrechnung sind die wesentlichen Veränderungen zum Wirtschaftsplan aufgezeigt. Der ermittelte Finanzierungsfehlbetrag von 201 T€ verringert den zu Beginn des Jahres festgestellten Deckungsmittelüberhang von 679 T€ auf 478 T€. Dieser ist im Vermögensplan des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2011 zu berücksichtigen.

	Ist €	Plan €		Saldo €
Ausgaben				
Netto-Investitionen	420.485,23	524.000,00		
Finanzanlagen	0,00	0,00		
Vorräte	0,00	0,00		
Jahresfehlbetrag	418.097,56	432.000,00		
Verlustabdeckung	0,00	0,00		
Deckungsmittelüberschuss lfd. Jahr	0,00	264.000,00		
Summe	838.582,79	1.220.000,00	Weniger- Ausgaben	381.417,21
Einnahmen				
Abschreibungen	137.385,62	139.000,00		
Anlagenabgänge	0,00	0,00		
Verlustabdeckung	0,00	432.000,00		
Erübrigte Mittel aus Vorjah- ren	0,00	0,00		
Erhöhung Eigenkapital	0,00	0,00		
Vorauszahlung auf Verlust- abdeckung	499.727,90	649.000,00		
Summe	637.113,52	1.220.000,00	Weniger- Einnahmen	582.886,48
Finanzierungsfehlbetrag				201.469,27

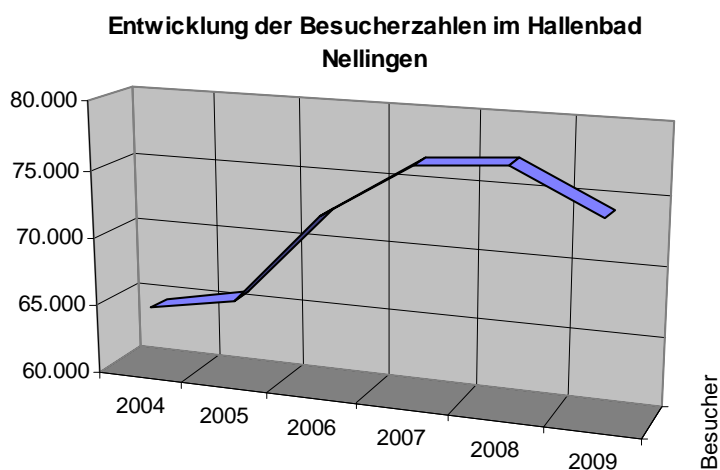
d. Besucherzahlen und Betriebsstunden

Im Jahr 2009 besuchten insgesamt 81.163 Besucher das Hallenbad und die Sauna Nellingen. Dies entspricht einem Rückgang von 3.761 Besuchern (-4,43%).

Begründet ist dieser Rückgang in erster Linie in der um vier Wochen verlängerten Schließungszeit im Juli 2009 wegen Umsetzung des Projektes „Hallenlüftung und Wärmerückgewinnung“. In einem um den Monat Juli bereinigten Vergleich der Jahre 2008 und 2009 ist beim Hallenbad in 2009 ein Zuwachs von 2.000 Besuchern und bei der Sauna lediglich ein Rückgang von 150 Besuchern zu verzeichnen.

Schwimmhalle

Die Schwimmhalle wurde an 280 Tagen (Vorjahr 310) von 74.147 Besucher (-3,99%) für unterschiedliche Nutzungen besucht.



Das öffentliche Schwimmen zeigte mit einem Minus von 294 Besuchern (-1,00%) nur einen geringen Rückgang. Am deutlichsten fiel dieser beim Schulschwimmen mit 4.020 (-13,76%) aus. Neben der längeren Sommerschließungszeit wirkte sich hier auch die

Nichtbelegung in 2009 durch eine Neuhauser Schule aus. Den umgekehrten Trend gab es dagegen beim Vereinsschwimmen durch die Neuebelegung eines Ruiters Vereines. Dadurch konnte letztlich ein Plus von 1.232 (+6,64%) Vereinsschwimmern erreicht werden.

Auch die Anzahl der Betriebsstunden der Schwimmhalle des Hallenbades Nellingen verringerte sich durch die längere Schließungszeit um 352 Stunden (-9,95%).

Ein positiver Nutzungstrend zeigt sich in einigen Bereichen darin, dass trotz eines Rückgangs an Betriebsstunden die Anzahl der durchschnittlichen Besucher je Betriebsstunde steigt.

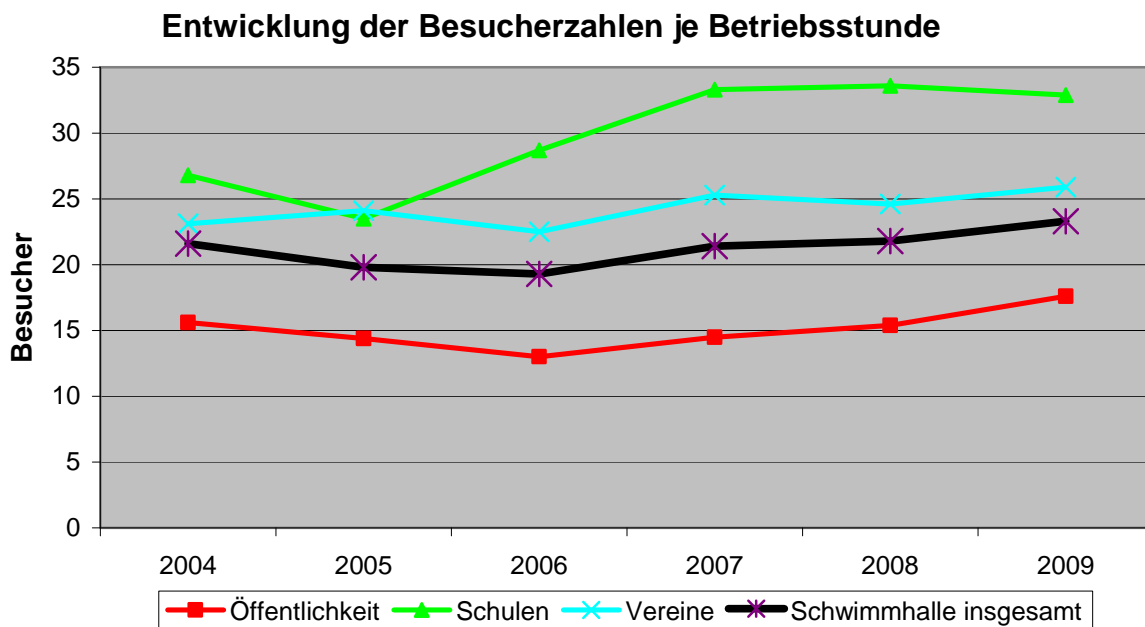
Dies ist beispielsweise im Bereich des öffentlichen Schwimmens zu erkennen. Die Betriebsstunden sanken hier um 257 (-13,43%), die Anzahl der durchschnittlichen Besucher je Stunde stieg jedoch gleichzeitig von 15,4 auf 17,6 Personen.

Beim Schulschwimmen dagegen verminderten sich bei einem Minus von 103 Betriebsstunden (-11,83%) auch die Besucher je Stunde leicht von 33,6 im Vorjahr auf nun 32,9.

Das Vereinsschwimmen verzeichnet dagegen mit einem Plus von 8 Betriebsstunden (+ 1,06%) auch einen leichten Zuwachs an Besuchern je Stunde von 24,6 auf 25,9.

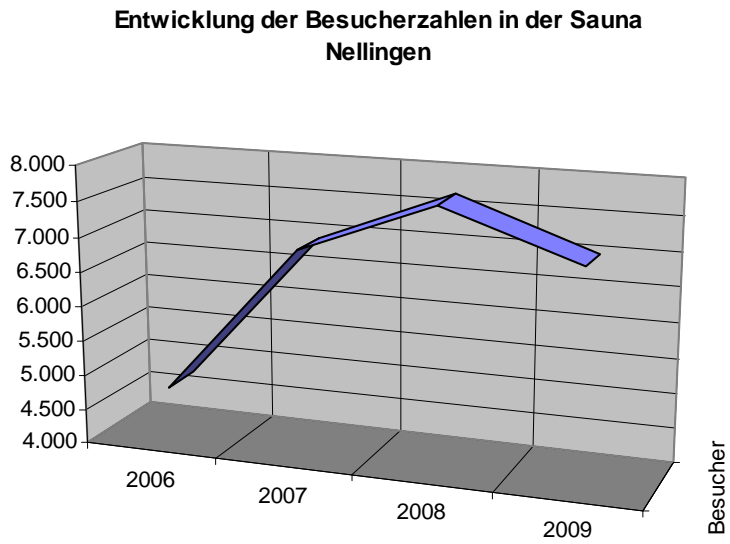
Der Anteil der Besucher des öffentlichen Schwimmens mit 39% (Vorjahr 38%) stieg auch 2009 weiter an. Trotz leichten Verlusten kommt der Hauptteil der Besucher nach wie vor von den Schulen mit einem Anteil von 34% (Vorjahr 38%) und den Vereinen mit einem Anteil von 27% (Vorjahr 24%).

Durch höhere Gruppenstärken sind die Anteile des Schul- (24%, Vorjahr 25%) und Vereinsschwimmens (24%, Vorjahr 21%) an der Gesamtzahl der Betriebsstunden geringer als beim öffentlichen Schwimmen (52%, Vorjahr 54%).



Sauna

Die Sauna Nellingen wurde 2009 von 7.016 Besuchern (-8,82%) genutzt und stand ihnen an insgesamt 289 (Vorjahr 317) Tagen zur Verfügung.



e. Ausblick

Das Wirtschaftsjahr 2009 schloss mit einem deutlich geringeren Verlust als geplant ab. Durch den Ausfall von Pachtzahlungen blieben zwar die Einnahmen hinter den Erwartungen zurück, jedoch verminderten sich im gleichen Zeitraum die Aufwendungen noch stärker als im Wirtschaftsplan angenommen, sodass per saldo eine Ergebnisverbesserung erzielt wurde.

Durch die technischen Maßnahmen im Hallenbad Nellingen zeigten sich bereits im zweiten Halbjahr 2009 deutliche Einsparungen im Wärmeenergieverbrauch. Auch für die kommenden Perioden kann somit von einer positiven Entwicklung, was den Verbrauch betrifft, ausgegangen werden. Im Wirtschaftsjahr 2010 ist noch der verbleibende Teil der Erneuerung der Steuerungstechnik vorzunehmen. Ein weiterer Baustein wird nach dem Einbau moderner Technik mittelfristig die Sanierung der Schwallwasserinne einschließlich des Beckenkopfes sein.

Diese notwendigen Maßnahmen sind auch mit Folgekosten (insbesondere Abschreibungen) verbunden, die nur bedingt durch Betriebskostenminderungen aufgefangen werden können. Eine Anpassung der Gebühren wird in den Folgejahren leider unumgänglich sein. Diese muss jedoch maßvoll vorgenommen werden, um die gute Akzeptanz des Bades nicht zu gefährden.

Ostfildern, den 30.06.2010

gez.
Bock
Kaufm. Werkleiter

gez.
Steinmetz
Stellv. techn. Werkleiter

**Eigenbetrieb Hallenbäder
Ostfildern
Schlussbilanz des Wirtschaftsjahres 2009 (01.01.-31.12.)**

AKTIVA	Stand 31.12.2009		Stand 31.12.2008	
	€	€	T€	T€
<u>A. Anlagevermögen</u>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Gegebene Zuschüsse	0,00	0,00	(0)	
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	3.070.339,96		3.147	
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen				
a) Gewinnungsanlagen	0,00		0	
b) Zuleitungen	0,00		0	
3. Verteilungsanlagen				
a) Speicheranlagen	0,00		0	
b) Rohrnetz	0,00		0	
c) Wassermesser	0,00		0	
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	582.554,50		223	
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.019,00		18	
6. Fuhrpark	0,00		0	
7. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	6.885,89		7	
		3.677.799,35	(3.395)	
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen (SEG)	207.451,31		207	
2. Sonstige Ausleihungen	0,00		0	
		207.451,31	(207)	
<u>B. Umlaufvermögen</u>				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.557,13		1	
2. Noch nicht abgerechnete Aufträge	0,00		0	
II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände	0,00		0	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	75.890,32		49	
* -- / VJ: --				
2. Forderungen an die Stadt				
* Euro	530.966,54		771	
3. Sonstige Vermögensgegenstände				
a) Guthaben Neckar-Elektrizitätsverband	0,00		0	
b) übrige	26.490,51		26	
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	0,00		0	
		634.904,50	(847)	
		4.520.155,16	4.449	

* davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

PASSIVA	Stand 31.12.2009		Stand 31.12.2008	
	€	€	T€	T€
<u>A. Eigenkapital</u>				
I. Stammkapital	2.750.000,00		(2.750)	
II. Rücklagen				
Allgemeine Rücklagen	1.664.761,76		(1.665)	
III. Gewinn / Verlust				
Verlustvortrag	-471.659,32			
Ausgleich durch städtischen Haushalt	0,00			
	-471.659,32			
Jahresgewinn/verlust	-418.097,56		-472	
Bilanzgewinn/verlust	-889.756,88			
		3.525.004,88	(3.943)	
<u>B. Empfangene Ertragszuschüsse</u>		0,00	(0)	
<u>C. Rückstellungen</u>				
Sonstige Rückstellungen	82.345,78	82.345,78	(77)	
<u>D. Verbindlichkeiten</u>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		0	
* 0 Euro				
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
* 71.981,79 Euro	71.981,79		89	
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt				
3.1 Kassenmehrausgaben (fest)				
* 0,00 Euro	0,00		0	
3.2 Kassenausgaben (neu)				
* 0,00 Euro	0,00		0	
3.3 Übrige Verbindlichkeiten				
* 839727,90 Euro	839.727,90		340	
4. Sonstige Verbindlichkeiten				
davon aus Steuern: 1.094,81 €	1.094,81		0	
<u>E. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	0,00		0	
		912.804,50	(429)	
		4.520.155,16	4.449	

* davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

Gewinn- und Verlustrechnung des Eigenbetriebes Hallenbäder Ostfildern
für das Wirtschaftsjahr 2009 (01.01. - 31.12.)

	Euro	Euro	Euro	2008 T€
1. Umsatzerlöse		337.878,11		434
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00		0
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>790,52</u>	338.668,63	<u>1</u> (435)
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	241.999,44			290
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>44.843,54</u>			<u>49</u>
		286.842,98		(339)
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	223.942,59			249
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>61.114,45</u>			<u>62</u>
		285.057,04		(311)
b) davon für Altersversorgung 17.705,06 € / VJ : 18 T€				
6. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	36,00			0
	133.885,07			122
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	<u>0,00</u>			<u>101</u>
		133.921,07		(223)
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Verwaltungskostenbeitrag	34.573,91			
b) Übrige Aufwendungen	<u>30.047,54</u>			
		<u>64.621,45</u>		<u>63</u>
			770.442,54	(936)
8. Erträge aus Beteiligungen		0,00		0
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>15.670,90</u>		<u>30</u>
			+ 15.670,90	(30)
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			- 0,00	<u>0</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-416.103,01	-471
12. Außerordentliche Erträge			0,00	+ 0
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00		
14. Sonstige Steuern		<u>1.994,55</u>		
			1.994,55	- 1
15. Jahresgewinn/-verlust			-418.097,56	-472

Nachrichtlich:

Behandlung des Verlustes: Vortag auf neue Rechnung

A N H A N G
für das Wirtschaftsjahr 2009
(01.01. bis 31.12.)

I. Anwendung des Eigenbetriebsrechts

Der Eigenbetrieb Hallenbäder Ostfildern ist ein Eigenbetrieb im Sinne des Eigenbetriebsgesetzes.

Der Jahresabschluss ist entsprechend der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) in Verbindung mit dem Handelsgesetzbuch (HGB) aufgestellt worden. Er umfasst den Lagebericht, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, den Anhang sowie eine Aufteilung des Anlagevermögens (Anlagengitter).

Die Wertansätze der Bilanz des Eigenbetriebes Hallenbäder Ostfildern zum 31.12.2008 wurden übernommen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet worden. Notwendige planmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 2 HGB wurden vorgenommen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die jeweils steuerrechtlich zulässigen Nutzungsdauern zugrunde.

Die beweglichen Anlagegüter werden linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs gemäß § 6 Abs.2 EStG voll abgeschrieben. Für die geringwertigen Wirtschaftsgüter im Wert von 150 € bis 1.000 € wird entsprechend § 6 Abs 2a EStG ein Sammelposten gebildet, der über die Dauer von 5 Jahren gleichmäßig aufgelöst wird.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

Die Rückstellungen sind so bemessen, dass alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung berücksichtigt sind.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die einzelnen Posten des Anlagevermögens und die darauf entfallenden Abschreibungen des Geschäftsjahres sind im Anlagenachweis aufgeführt.

Der Eigenbetrieb hält zu 100% Anteile an der Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft Ostfildern mbH, Gerhard-Koch-Str. 1, 73760 Ostfildern.

2. Eigenkapital

Das Stammkapital ist gemäß § 5 der Satzung vom 1.1.2000 zum 1.1.2002 auf Euro 2.750.000 festgesetzt.

3. Rücklagen

Die Rücklagen blieben im Jahr 2009 unverändert bei 1.664.761,76 €.

4. Rückstellungen

In den Rückstellungen sind Aufwendungen für Prüfungen, Jahresabschlussarbeiten, Altersteilzeit und Urlaubsansprüche periodengerecht berücksichtigt worden.

Bezeichnung	Stand 1.1.2009 €	Auflösung €	Zugang €	Stand 31.12.2009 €
Urlaubsrückstellung	9.258,00	9.258,00	9.355,00	9.355,00
Unterlassene Instandhaltung	653,00	653,00	0,00	0,00
Prüfungen (RPA)	3.300,00	0,00	1.300,00	4.600,00
Prüfungen (GPA)	2.693,22	2.393,22	450,00	750,00
Jahresabschlussarbeiten	5.400,78	60,00	0,00	5.340,78
Altersteilzeit	56.100,00	0,00	6.200,00	62.300,00
Summe	77.405,00	12.364,22	17.305,00	82.345,78

5. Verbindlichkeiten

Es bestehen noch folgende Restlaufzeiten:

	Bis zu 1 Jahr €	Bis zu 5 Jahren €	Von mehr als 5 Jahren €	Gesamt €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	71.981,79	0,00	0,00	71.901,79
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	839.727,90	0,00	0,00	839.727,90
4. Sonst. Verbindlichkeiten	1.094,81	0,00	0,00	1.094,81
Summe	912.804,50	0,00	0,00	912.804,50

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse (einschließlich der inneren Leistungsverrechnung) setzen sich vergleichsweise so zusammen:

	Hallenbad Nellingen T€	Hallenbad Ruit T€	Hallenbad Kemnat T€	Gesamt T€
Eintrittsgelder	110	0	0	110
Schulschwimmen	69	0	0	69
Vereinschwimmen	60	0	0	60
Kursgebühren	43	0	0	43
Sonstige Erlöse	12	0	0	12
Pachterlöse	0	14	29	43
Summe	294	14	29	337

2. Materialaufwand

Der Materialaufwand lässt sich auf die einzelnen Sparten wie folgt verteilen:

	Hallenbad Nellingen T€	Hallenbad Ruit T€	Hallenbad Kemnat T€	Gesamt T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	203	27	12	242
Bezogene Leistungen	37	6	0	43
Summe	240	33	12	285

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen wird unter anderem der Verwaltungskostenbeitrag (35 T€) verbucht.

4. Sonstige Steuern

Unter der Pos. 14. Sonstige Steuern wird die verbuchte Grundsteuer ausgewiesen.

5. Verlustbehandlung

Der Verlust wird auf neue Rechnung vorgetragen und soll im folgenden Wirtschaftsjahr, nach dem Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses durch den Gemeinderat, teilweise aus dem Haushalt der Stadt und teilweise durch Entnahme aus den Rücklagen ausgeglichen werden.

V. Ergänzende Angaben

1. Wahrnehmung der Organisation

Organe des Betriebs sind der Gemeinderat, der Werksausschuss, der Oberbürgermeister und die Werkleitung.

Dem Werksausschuss gehörten am 31.12.2009 folgende Mitglieder des Gemeinderates an:

Frau	Abele, Sonja
Herr	Deutsch, Axel
Herr	Distel, Frank
Frau	Eisinger, Silvia
Herr	Glohr, Rainer
Herr	Häberle, Tobias
Frau	Happel, Astrid
Frau	Hönschel-Gehrung, Petra
Herr	Rückle, Konrad
Herr	Schlecht, Michael
Herr	Stick, Marcel
Herr	Verlei, Hans-Joachim
Herr	Vollmer, Heinz

Die Werkleitung besteht aus einem kaufmännischen und einem technischen Werkleiter. Die Funktion des technischen Werkleiters nimmt der 1. Bürgermeister der Stadt Ostfildern wahr.

Für die Inanspruchnahme der Zentralen Dienste und einzelner Fachbereiche der Stadt erstattet der Betrieb anteilige Verwaltungskosten in Form eines Verwaltungskostenbeitrags.

2. Personal

Der Betrieb beschäftigte 2009 durchschnittlich 2 Vollzeitkräfte (davon 1 weiblich) sowie 9,3 Teilzeitkräfte.

Ostfildern, den 30.06.2010

gez.
Bock
Kaufm. Werkleiter

gez.
Steinmetz
Stellv. techn. Werkleiter

HALLENBÄDER OSTFILDERN**Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2009**

<u>Anlagegruppe</u>	<u>Anschaffungswerte</u>					<u>Wertberichtigungen</u>				<u>Buchrestwerte</u>		<u>Kennzahlen</u>	
	Stand 01.01.2009 €	Zugang €	Abgang €	Umbuchungen €	Stand 31.12.2009 €	Stand 01.01.2009 €	Zuführung €	Entnahme €	Stand 31.12.2009 €	Stand 31.12.2009 €	Stand 31.12.2008 €	Ø Abschr.- Satz	Ø Restb.- wert
	<u>Anschaffungswerte</u>					<u>Wertberichtigungen</u>				<u>Buchrestwerte</u>		<u>Kennzahlen</u>	
I. Immaterielle Anlagewerte	11.059,16	0,00	0,00	0,00	11.059,16	11.023,16	36,00	0,00	11.059,16	0,00	36,00	0,33	0,00
II. Sachanlagen													
Grundstücke mit Betriebs- und Geschäftsbauten	6.029.529,60	9.456,12	0,00	0,00	6.038.985,72	2.882.742,77	85.902,99	0,00	2.968.645,76	3.070.339,96	3.146.786,83	1,42	50,84
Maschinen und maschinelle Anlagen	3.292.780,66	406.164,63	64.440,02	0,00	3.634.505,27	3.069.843,64	43.234,03	61.126,90	3.051.950,77	582.554,50	222.937,02	1,19	16,03
Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	121.739,73	4.864,48	4.955,51	0,00	121.648,70	103.685,73	4.748,05	4.804,08	103.629,70	18.019,00	18.054,00	3,90	14,81
Anlagen im Bau	6.885,89	0,00	0,00	0,00	6.885,89	0,00	0,00	0,00	0,00	6.885,89	6.885,89	0,00	100,00
Sachanlagen zusammen	9.450.935,88	420.485,23	69.395,53	0,00	9.802.025,58	6.056.272,14	133.885,07	65.930,98	6.124.226,23	3.677.799,35	3.394.663,74	1,37	37,52
III. Finanzanlagen													
Beteiligungen	207.451,31	0,00	0,00	0,00	207.451,31	0,00	0,00	0,00	0,00	207.451,31	207.451,31	0,00	100,00
Finanzanlagen zusammen	207.451,31	0	0	0	207.451,31	0	0	0	0	207.451,31	207.451,31	0,00	100,00
Anlagevermögen insgesamt	9.669.446,35	420.485,23	69.395,53	0,00	10.020.536,05	6.067.295,30	133.921,07	65.930,98	6.135.285,39	3.885.250,66	3.602.151,05	1,34	38,77

Erfolgsübersicht des Eigenbetriebes Hallenbäder Ostfildern für das Wirtschaftsjahr 2009 (01.01. - 31.12.)

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt	Verwaltung und Vertrieb	Beteiligungen	Hallenbad Nellingen	Hallenbad Ruit	Hallenbad Kernat	Aktiviere Eigen- leistungen
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	2	3	4	7	8	9	10
1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren							
a) Bezug von Fremden	286.842,98	-	-	240.393,30	33.596,17	12.853,51	-
b) Bezug von Betriebszweigen	-	-	-	-	-	-	-
2. Löhne und Gehälter	223.942,59	-	-	223.942,59	0,00	0,00	-
3. Soziale Abgaben	43.384,39	-	-	43.384,39	0,00	0,00	-
4. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	17.730,06	-	-	17.730,06	0,00	0,00	-
5. Ordentliche Abschreibungen und Wertberichtigungen	133.921,07	-	-	66.140,10	46.315,57	21.465,40	-
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-	-	0,00	0,00	0,00	-
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 19 auszuweisen)	1.994,55	-	-	974,09	1.020,46	-	-
8. Konzessions- und Wegeentgelte	-	-	-	-	-	-	-
9. Sonstige ordentliche Aufwendungen	64.621,45	-	-	57.518,53	2.807,01	4.295,91	-
10. Summe 1 - 9	772.437,09	-	-	650.083,06	83.739,21	38.614,82	-
11. Umlage der Spalten 3 und 4	Zurechnung (+) Abgabe (-) 0,00 0,00	- -	- -	- -	- -	- -	- -
12. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche	Zurechnung (+) Abgabe (-) - -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
13. Aufwendungen 1 - 12	772.437,09	-	-	650.083,06	83.739,21	38.614,82	-
14. Betriebserträge							
a) nach der Jahreserfolgsrechnung	338.668,63	-	-	294.981,83	14.630,79	29.056,01	-
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	-	-	-	-	-	-	-
15. Betriebserträge insgesamt	338.668,63	-	-	294.981,83	14.630,79	29.056,01	-
16. Betriebsergebnis	Betriebsüberschuss	-	-	-	-	-	-
	Betriebsfehlbetrag	-	-	-355.101,23	-69.108,42	-9.558,81	-
17. Kapitalerträge und außerordentliche Erträge (+)	15.670,90	-	-	15.670,90	-	-	-
18. Außerordentlicher Aufwand (-)	-	-	-	-	-	-	-
19. Aus dem Erfolg zu deckende Steuern (-)	-	-	-	-	-	-	-
20. Unternehmensergebnis	Jahresgewinn	-	-	-	-	-	-
	Jahresverlust	-418.097,56	-	-339.430,33	-69.108,42	-9.558,81	-